

# „Satty“ stellt ersten Roman vor

Klaus Fischer erzählt von „Trips und Träumen“ in den 70er-Jahren

LAHNSTEIN. Wenn am Samstag, 15. Dezember, die Lahnsteiner Musikszene mit vielen Bands und Künstlern ihr 50-jähriges Bestehen feiert, erwartet die Besucher ein ganz besonderes Ereignis: Klaus Fischer, vielen Lahnsteinern wohlbekannt als „Satty“, stellt in einer Multimedia-Lesung seinen Roman „Trips und Träume“ vor.

Klaus Fischer (Jahrgang 1955) ist aus der Lahnsteiner Musikszene nicht wegzudenken. Als Schlagzeuger wurde er mit „der“ Lahnsteiner Band, „Ed Geed“, bekannt, trommelte aber auch in den n Lahnsteiner Gruppen „Storm“, „Dreamlight“, „Fragile Age“, „Bandstand“, „Autumn Sun“ und den legendären „Franz Katzentot“. Später schwang er bei den Neue-Deutsche-Welle-Bands „Die Radierer“ und „Tank Of Danzig“ die Trommelstöcke, ging mit der englischen Punkband „The Fall“ auf Tournee und arbeitete mit der belgischen Wave-Gruppe „Nacht & Nebel“ zusammen sowie mit den englischen „Bollock Brothers“ und dem Frankfurter Drum'n'Bass-Projekt „Max Rebo Band“.

„Nebenbei“ schreibt er



**Etwas seriöser, die Haare kürzer, aber sonst ganz wie früher: Klaus Fischer, genannt „Satty“, einer der bekanntesten Musiker aus Lahnstein.**

über Musik. Von 1985 an zunächst als freier Journalist für Stadt- und Musikmagazine, machte er 1993 ein Volontariat bei der Frankfurter Neuen Presse, wo er auch als Redakteur arbeitete, später war er dann für den Kölner Express, die Rhein-Zeitung und die Frankfurter Rundschau tätig. Seine Spezialität sind Interviews, die er etwa mit Pop- und Rockgrößen wie Sting, Peter Gabriel, Depeche Mode, Fanta 4, Die Toten Hosen und Bon Jovi führte. Mittlerweile lebt er in Würzburg, wo er die Presseabteilung einer

Werbeagentur leitet. Und zusätzlich hat er noch auf insgesamt vier Plattenproduktionen mitgewirkt, die unter anderem unter der Regie des bekannten deutschen Produzenten Conny Plank (Ideal, Eurhythmic, DAF) entstanden.

Der Lahnsteiner arbeitete mehr als drei Jahre an „Trips und Träume“, seinem ersten Roman. Darin wird die Geschichte einer Jugend in den frühen 70er-Jahren erzählt – ein Trip in die Zeit von Krautrock und Kiff. Es geht um Liebe, Freundschaft und den Traum, mit Hilfe der Musik auszubrechen aus der Enge der Provinz und um das Aufbegehren gegen den kleinstädtischen Spießermief. „Trips und Träume“, dessen Erscheinung für 2008 geplant ist, beschreibt das Lebensgefühl jener „Generation Freak“, die einst die Welt aus den Angeln heben wollte und das, was heute mehr als 30 Jahre später von diesen Wünschen und Hoffnungen übrig geblieben ist.

Während der Lesung am 15. Dezember werden Fotos und kleine Filmeinspielungen gezeigt, außerdem wird jede Menge Musik aus den frühen 70ern zu hören sein.